

## **Eichendorff, Joseph von: Im Herbst (1822)**

1      Der Wald wird falb, die Blätter fallen,  
2      Wie öd und still der Raum!  
3      Die Bächlein nur gehn durch die Buchenhallen  
4      Lind rauschend wie im Traum,  
5      Und Abendglocken schallen  
6      Fern von des Waldes Saum.

7      Was wollt ihr mich so wild verlocken  
8      In dieser Einsamkeit?  
9      Wie in der Heimat klingen diese Glocken  
10     Aus stiller Kinderzeit –  
11     Ich wende mich erschrocken  
12     Ach, was mich liebt, ist weit!

13     So brecht hervor nur, alte Lieder,  
14     Und brecht das Herz mir ab!  
15     Noch einmal grüß ich aus der Ferne wieder,  
16     Was ich nur Liebes hab,  
17     Mich aber zieht es nieder  
18     Vor Wehmut wie ins Grab.

(Textopus: Im Herbst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59321>)